Hinweiszettel

Anlage 2, zu TOP 3

Anfrage/Anregung
aus der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 11.02.2014

Name:	Datum:
Mitglied des:	
14.2. Bedarfsermittlung für Islam-Unterricht an städtischen Grundschulen	
3:12:00	
<p>Herr Berardis bezieht sich auf die letzte Sitzung des Integrationsrates am 4. Februar 2013, in der auch das Thema „Islamunterricht in Schulen“ beraten worden sei. Um einer Verbreitung extremistischen Gedankenguts entgegenzuwirken, sei die Einführung des Islamunterrichts in den Grundschulen ein probates Mittel. Die Schulamtsdirektorin des Kreises Steinfurt, Frau Barbara Becker, habe in der Sitzung des Integrationsrates über die Schwierigkeiten berichtet, geeignete Lehrkräfte für den Islamunterricht in dieser Region zu finden, da sie vorwiegend in Ballungsgebieten eingesetzt würden.</p> <p>Herr Berardis bittet die Verwaltung, bei der nächsten Schulleiterkonferenz den Bedarf von Islamunterricht an städtischen Schulen zu ermitteln und diesen an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten mit dem Ziel, Islamunterricht auch an den Rheiner Grundschulen anbieten zu können.</p>	

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7- EI

Rheine, den 17.02.2014

Von der Verwaltung auszufüllen!

**FB 1 über
VV II**

im Hause

mit der Bitte um unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis spätestens zum 24.03.2014** übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Theo Elfert

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7

im Hause

Stellungnahme

- Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
 - schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage
- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.
- Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigelegt werden:

Aus dem beigelegten Auszug der Oktoberstatistik 2013 (Schulverhältnisse gesamt) ist die Konfessionszugehörigkeit der Schüler/innen der Rheiner Schulen zu ersehen und daraus der Bedarf von Islam-Unterricht herzuleiten:

Schulform	ge- samt	männl.	weibl.	kath.	evangl.	islam.	sonstige Konfes- sion	ohne Kon- fession	Deut- sche	Migra- tions- hinter- grund	Ausländer	Klassen
Grundschulen	2687	1362	1325	1492	528	218	89	360	2553	762	134	122
Hauptschulen	712	398	314	362	153	122	21	54	597	196	115	32
Realschulen	1375	727	648	786	276	169	35	109	1269	418	106	50
Gymnasien	2706	1227	1479	2027	424	47	72	136	2656	413	50	111
Sekundarschulen	157	80	77	70	39	30	5	13	145	65	12	6
Gesamtschule	1256	638	618	835	245	31	58	87	1207	272	49	44
Förderschulen	182	97	85	76	31	53	6	16	136	72	46	17
GESAMT	9075	4529	4546	5648	1696	670	286	775	8563	2198	512	382

Danach gehören 218 Schüler/innen in der Primarstufe (entspricht ca. 8 %) dem islamischen Glauben an und könnten/dürften somit dem Grunde nach Interesse am Islam-Unterricht in der Grundschule haben.

Frau Becker als zuständige Schulaufsichtsbeamtin des Schulamtes des Kreises Steinfurt ist hierüber bereits entsprechend informiert worden.

Antwort:

Von: Barbara Becker [mailto:barbara.becker@kreis-steinfurt.de]

Gesendet: Donnerstag, 20. Februar 2014 21:29

An: Brüggemeier, G.

Betreff: Antwort: WG: Bedarfsermittlung für Islam-Unterricht an städt. Grundschulen

Sehr geehrter Herr Brüggemeier,
den Wunsch der islamischen Eltern, islamischen Religionsunterricht für ihre Kinder in der Grundschule anzubieten, habe ich an Frau Eggert, die für die Schulaufsicht der Grundschulen in Rheine zuständig ist, weitergegeben. Zusätzlich werde ich mich in der Bezirksregierung erkundigen, ob es bereits ausgebildete Lehrkräfte für islamischen Religionsunterricht gibt und ob wir eine Chance haben, eine Kraft nach Rheine zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Becker

Schulamtsdirektorin

Schulamt für den Kreis Steinfurt

Tecklenburgerstraße 10

48565 Steinfurt

barbara.becker@kreis-steinfurt.de

Tel.: 02551 692438

Fax: 02551 6912438

Zeitaufwand für die Bearbeitung: Min.

Sachbearbeiter(in) – ☎ 45- 351

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung gestellt.